

Anmeldung zur Realschule Rees für das Schuljahr 2024/2025

Angaben zum Schüler bzw. zur Schülerin:

Nachname:	_____	Geburtstag:	_____
Vorname:	_____	Geburtsort:	_____
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Konfession:	_____
Straße:	_____	Staatsangehörigkeit:	_____
PLZ und Ort:	_____	Sportbefreiung:	_____
Ortsteil:	_____	Fahrschüler:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Telefon:	_____		
Mobil- Notfall-Tel:	_____	E-Mail:	_____

Angaben zu den Erziehungsberechtigten:

	Vorname	Nachname	Staatsangehörigkeit	Sorgerecht
Mutter				
Vater				

vom Wohnort des Kindes abweichende Anschrift des Vaters der Mutter

Straße: _____

Ort: _____

E-Mail: _____

Unterschrift/Einverständnis des getrenntlebenden Sorgeberechtigten _____

Migrationshintergrund:

Zuzugsjahr	_____	Geburtsland der Mutter	_____
Verkehrssprache der Familie	_____	Geburtsland des Vaters	_____

Angaben zur bisherigen Schullaufbahn: (einschließlich Schulwechsel und/oder Wiederholungen)

Schule	Einschulungsjahr	Einschulungsart
_____	_____	<input type="checkbox"/> vorzeitig
_____	_____	<input type="checkbox"/> normal
Klassenwiederholung folgender Jahrgangsstufen: _____		<input type="checkbox"/> zurückgestellt

Ort, Datum _____

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten _____

(Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht **oder** dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.)

Einwilligungserklärungen (Alle Einwilligungserklärungen können jederzeit widerrufen werden)

1. Einwilligung zur Einholung von Auskünften

Zur Unterstützung unserer pädagogischen Arbeit kann es erforderlich sein, Auskünfte bei Grundschulen einzuholen.

einverstanden nicht einverstanden

2. Einwilligung zur Darstellung von Bildern auf der Schulhomepage

Aktivitäten unserer Schule (z.B. Schulfeste, Praktika) präsentieren wir gelegentlich auf der Schulhomepage oder in der lokalen Presse. Dabei ist es auch möglich, dass Bilder Ihres Kindes oder kreative Unterrichtsergebnisse abgebildet werden.

einverstanden nicht einverstanden

bitte wenden!

3. Einwilligung zur Erstellung einer Klassenliste

Zur Erleichterung des Schulbetriebes ist es hilfreich, wenn in jeder Klasse eine Telefonliste zwecks Weitergabe an alle Eltern der klassenangehörigen Schülerinnen/Schüler erstellt wird, um notfalls mittels Telefonkette/ E-Mail-Verteiler bestimmte Informationen weiterzugeben.

einverstanden nicht einverstanden

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

(Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht **oder** dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.)

Förderung

Alle Angaben werden vertraulich behandelt und dienen der Fortsetzung der kontinuierlichen individuellen Förderung Ihres Kindes.

1. Hat Ihr Kind Beeinträchtigungen? (z.B. ADHS, LRS, Autismus, Epilepsie, Herzerkrankungen, Diabetes, Asthma u.a.)
Falls ja: Welche Medikamente nimmt Ihr Kind in diesem Zusammenhang?

2. Hat Ihr Kind während der Grundschulzeit an speziellen Fördermaßnahmen oder Therapien teilgenommen? (z.B. Lese-Rechtschreib-Förderung, Förderung bei Rechenschwäche, Logopädie, Ergotherapie, Motopädie u.a.)

3. Wurde Ihr Kind mit außerschulischen Partnern gefördert? (z.B. SPZ Wesel, SPZ Bocholt, Landesklinik Bedburg-Hau u.a.)

4. Erfolgte während der Grundschulzeit ein Kontakt zum schulpsychologischen Dienst?

5. Wurde für Ihr Kind ein sonderpädagogischer Förderbedarf beantragt? Wenn ja, mit welchem Schwerpunkt?

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

(Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht **oder** dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.)

Verhalten bei Beschwerden und Konflikten

Die Realschule Rees verfügt seit mehreren Jahren über ein Beschwerde-Konfliktmanagement, in dem wichtige Hinweise und Regeln zum Ablauf bei Beschwerden und Konflikten festgehalten sind. Dort heißt es u.a.:

„Wir bemühen uns in unserer Arbeit um die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler. Dieses Bemühen läuft nicht immer konfliktfrei ab. Wichtig ist es aber, dass Spielregeln bei der Konfliktbewältigung eingehalten werden. Nur wenn Kritik zeitnah und offen vorgetragen wird, kann man sich auch mit ihr auseinandersetzen und eventuell zu Veränderungen beitragen.“

Die erste Instanz von Elternbeschwerden über Lehrkräfte ist grundsätzlich die betroffene Lehrkraft selbst. Sollten sich Eltern zuerst an die Schulleitung wenden, wird diese sie an die zuständige Lehrkraft verweisen. Wenn Eltern oder die betroffene Lehrkraft nicht bereit sind, das Gespräch alleine zu führen, können weitere Lehrkräfte, Elternvertreter oder auch die Beratungslehrerin hinzugezogen werden. Sollte das Gespräch zu keinem Ergebnis führen, wird die Schulleitung einbezogen.

Beschwerden der Eltern über die Schulleitung sind zunächst ebenfalls mit der Schulleitung selbst zu klären. Erfolgt dann keine Einigung richtet man sich an die zuständige Schulaufsicht.“

Die Schule erwartet nicht nur, dass diese Regeln eingehalten werden, sondern gleichzeitig auch einen respektvollen und sachlichen Umgangston, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Sollte dies nicht erfolgen, behält sich die Schule vor, nur noch schriftlich, z.B. per E-Mail, mit den Beschwerdeführenden zu kommunizieren und auch ggf. vom Hausrecht Gebrauch zu machen (dauerhaftes oder vorübergehendes Betretungsverbot).

Zur Kenntnis genommen:

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

(Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht **oder** dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.)